



Jahresbericht 2017



1 Die Musikschule Friedrichshafen im Jahr 2017

Woran denken Sie, wenn Sie „Musikschule“ hören?

Bildungseinrichtung, Freizeitgestaltung, Begegnung, gemeinsames Erleben von Musik, Musikinstrumente, Orchester, verschiedene Musikrichtungen, Bereicherung des Alltags, Vorspiele und Konzerte, Leistung, Hobby, ...?

Die Stichworte und Assoziationen sind vielfältig wie die breite Palette an Aufgaben und Anforderungen, die die Musikschule als Bildungseinrichtung und als Teil der Daseinsvorsorge in der Stadt erfüllt. „Musikschulen verfolgen mit ihren Angeboten vielfältige Aufgaben, die sowohl der Gesellschaft als auch der Entfaltung des Einzelnen zu Gute kommen“. So heißt es in den Leitlinien und Hinweisen zur Sicherung und Weiterentwicklung der öffentlichen Musikschulen“ des Deutschen Städtetags aus dem Jahr 2010.

Motivation und Anreiz, sich über das Angebot der Musikschule zu informieren und die eigenen Kinder oder sich selbst zum Unterricht anzumelden, ist in der Regel und vorrangig der Wunsch, ein Instrument zu spielen bzw. zu erlernen und selbst aktiv zu musizieren.

Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu machen und das Leben zu bereichern. Musikunterricht ist für viele eine sinnstiftende Freizeitbeschäftigung, und für einige Schüler ist die Ausbildung in der Musikschule auch die Vorbereitung für einen späteren Beruf als Musiker. Ein weiterer Motivationsfaktor für die Entscheidung zum Musikschulunterricht sind auch die verschiedenen Möglichkeiten zum Ensemblespiel in der Einrichtung.

Hinzu kommt das Bewusstsein für die zusätzlichen Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen, die durch eine musikalische Ausbildung gestärkt werden. Vielen Eltern ist es wichtig, die Persönlichkeitsentwicklung ihrer Kinder durch musische und kulturelle Kompetenzen zu fördern.

Aufgabe der Musikschule ist die Vermittlung einer umfassenden musikalischen Bildung. Diese ist ein Gut, das medienunabhängig im Menschen gespeichert und abrufbar ist, und das nicht mehr genommen werden kann. Bei aller Bereicherung muss Bildung mit allen dazugehörigen Qualitäten und Qualifikationen - auch wenn sie kompetent vermittelt wird - von jedem selbst erworben werden. Dies ist manchmal zwar mit Mühen oder Arbeit verbunden, bringt jedoch eine Bereicherung für das Leben.

Die Musikschule unterstützt und begleitet auf diesem Weg und befähigt die Schülerinnen und Schüler für eine eigenständige Anwendung.

Der Terminus „Musikschule“ ist weit umfassender als die Vermittlung von Unterrichtseinheiten, die zum Erlernen eines Instrumentes Voraussetzung sind. Musikschule bietet ein durchgehendes Ausbildungskonzept mit qualifiziertem Unterricht und Lernzielen, die individuell an die Möglichkeiten und Bedürfnisse der Schüler vereinbart und angepasst werden. Dazu gehören definierte und messbare Bildungs- und Leistungsziele bis hin zu Wettbewerbsteilnahme und Vorbereitung auf ein Musikstudium.

Zur Ausbildung gehört quasi eine „Rundumbetreuung“ von Beratung über Unterricht bis Zusatzproben zum Erwerb von Fertigkeiten. Als Beispiele seien genannt: Über das instrumentale Können hinaus erlernen die Schüler im Ensemble Zusammenspiel, sie lernen zuzuhören beim gemeinsamen Musizieren und beim eigenen Üben, sie erlangen Selbstwirksamkeit und Leistungsbestätigung bei Soloauftritten und im Orchester.

Unsere Musikschule vermittelt diese Kompetenzen und ist in der Stadt und im Umland bekannt. Die Bildungseinrichtung sichert die musikalische Grundversorgung in der Stadt von Breitenbildung bis Spitzenförderung.

Die Statistiken und Berichte im vorliegenden Jahresbericht stellen einige der Ergebnisse, Erfolge und die Wirkung der Musikschule als Teil der kulturellen und schulischen

2 Die Musikschule Friedrichshafen im Jahr 2017

Infrastruktur der Stadt vor. Unsere tägliche Arbeit umfasst Unterricht, Kooperationen, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Beratung. Exemplarisch sind einzelne Veranstaltungen beschrieben. Mit neuen Formaten wie dem Weihnachtssingen und einem Rhythmical hat die Musikschule weitere Besucher in der Stadt erfreut und Schülern eine neue Plattform geboten.

Zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit wurde im Jahr 2017 auch ein Imagefilm der Musikschule in einer Lang- und in einer Kurzversion erstellt. Seit Februar dieses Jahres ist das Video auf der neuen Homepage und auf dem YouTube-Kanal der Stadt zugänglich. (<https://musikschule.friedrichshafen.de/ueber-uns/>)

Nicht in Zahlen benannt ist die Leistung, die jeder einzelne Schüler oder jede Lehrkraft persönlich erbracht hat. Sei es auf der Bühne, im Unterricht bei der Bewältigung von Hürden oder bei Wettbewerben.

Auch die Leistung der Musikschulverwaltung wird angesichts der steigenden Belegungszahlen und der Vielfalt des Angebotes im Bericht deutlich.

Nicht zuletzt bietet die Musikschule als öffentliche Einrichtung auch attraktive Arbeitsplätze für Musiklehrkräfte mit einem musikalischen und pädagogischen Hochschulstudium. Mehr als 90% der Unterrichtsstunden werden von Lehrkräften in einem Anstellungsverhältnis nach TVöD erbracht. Dies ist eine wichtige Grundlage für ein Ausbildungsangebot, das auf Nachhaltigkeit, Zuverlässigkeit und Kontinuität hin ausgerichtet ist.

Dank

Dass die Arbeit auch im Jahr 2017 so erfolgreich geleistet wurde, ist der Verdienst aller Mitarbeiter, die pädagogisch und in der Verwaltung tätig sind. Hierfür danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich.

Mein Dank für die Bereitstellung der Ressourcen und für die Unterstützung gilt dem Gemeinderat der Stadt, der Zeppelin-Stiftung und der Stadtverwaltung.

Sabine Hermann-Wüster, Mai 2018

Inhalt	Seite
I. Grunddaten	3
II. Die tägliche „Arbeit“: Unterrichtsangebote	5
III. Musik macht Freu(n)de: Erfolge und Ergebnisse	11
IV. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	19
V. Finanzen	21
Anhang: Veranstaltungskalender 2017	23

3 Die Musikschule Friedrichshafen im Jahr 2017

I Musikschule - im Jahr 2017: ZDF (Grunddaten)

1. Wer besucht die Musikschule?- Entwicklungen der Schülerzahl

1.1 Alle Belegungen 1. Januar – 31. Dezember 2017

(inkl. nichtganzzährige Angebote)

Schüler/Teilnehmerzahl (inkl. Kooperationen) *1	1.671
Unterrichtsbelegungen (Summe) *2	2.252
(ganzzährige und nichtganzzährige Unterrichtsangebote)	
Unterrichtsstunden wöchentlich (Jahresdurchschnitt)	555

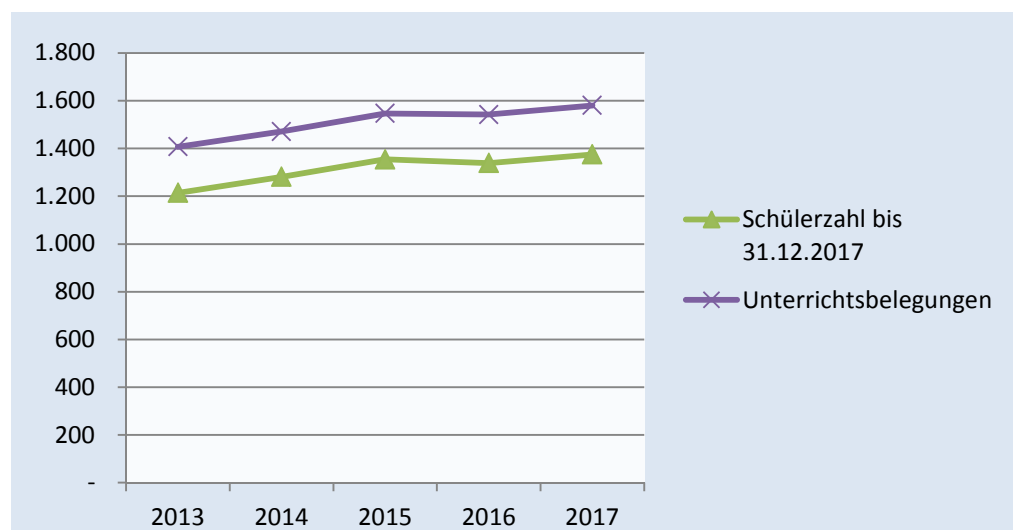
1.2 Schüler/Teilnehmer- und Belegungszahlen zum Stichtag 31. Dezember 2017

Ganzzährige Angebote (ohne Projekte, Probestunden)

Schüler/Teilnehmerzahl *1 (inkl. Kooperationen)	1.375
Unterrichtsbelegungen *2	1.580

1.3 Entwicklung der Schülerzahlen 2013 - 2017

(Stand jeweils 31.12.)



*1 Die Schüler/ Teilnehmerzahl erfasst jede Person einmal, egal, ob diese ein oder mehrere Angebote der Musikschule belegt hat.

*2 Die Belegungszahl erfasst alle Unterrichtsangebote, die von den Teilnehmern belegt wurden, also auch mehrere Fachbelegungen einer Person.

Die steigenden Schülerzahlen entsprechen einem landesweiten Trend. Der Anstieg ist zum größten Teil auf wachsende Zahlen der Belegungen im Elementarbereich und bei den Erwachsenen zurückzuführen.

4 Die Musikschule Friedrichshafen im Jahr 2017

1.4 Verteilung der Altersgruppen der Schüler im Berichtszeitraum

1. Januar - 31. Dezember 2017

Jahrgang	Elementarbereich	Schulbereich			Erwachsene		
	bis 5 Jahre	6 bis 9 Jahre	11 bis 14 Jahre	15 bis 18 Jahre	19 bis 25 Jahre	26 bis 60 Jahre	Über 61 Jahre
Schülerzahl ohne Kooperationen	338	304	340	168	34	82	68
in %	25,34%	22,79%	25,49%	12,59%	2,55%	6,15%	5,10%
Schülerzahl inkl. Kooperationen	490	829		168	34	82	68
in %	29,32%	49,61%		10,05%	2,03%	4,91%	4,07%

Die Verteilung der Altersgruppen im Elementar- und Schulbereich spiegelt ungefähr die Altersverteilung der Bevölkerung wider. Die Kooperationen mit Schulen und Kindergärten sind bei den Belegungsanteilen im Vorschul- und Grundschulalter sichtbar.

Den größten Teil der Belegungen bei den Erwachsenen nehmen allerdings die Mitglieder des Popochors „60plusminus“ mit 86 Teilnehmern während des Jahres ein.

Die Anzahl der Unterrichtsstunden im Erwachsenenbereich ist jedoch auch in den instrumentalen und vokalen Hauptfächern weiter angestiegen von durchschnittlich 30 auf 37 Unterrichtseinheiten wöchentlich.

In der Statistik 1.4 sind alle Teilnehmer gezählt, auch wenn Sie den Unterricht während des Jahres beendet haben oder ein zeitlich begrenztes Angebot belegt haben.

Die Altersgruppe von 6 bis 14 Jahre wurde bei der Erhebung der Kooperationsschüler zusammengefasst, da uns aus Datenschutzgründen keine Geburtsjahre der Schüler vorliegen.

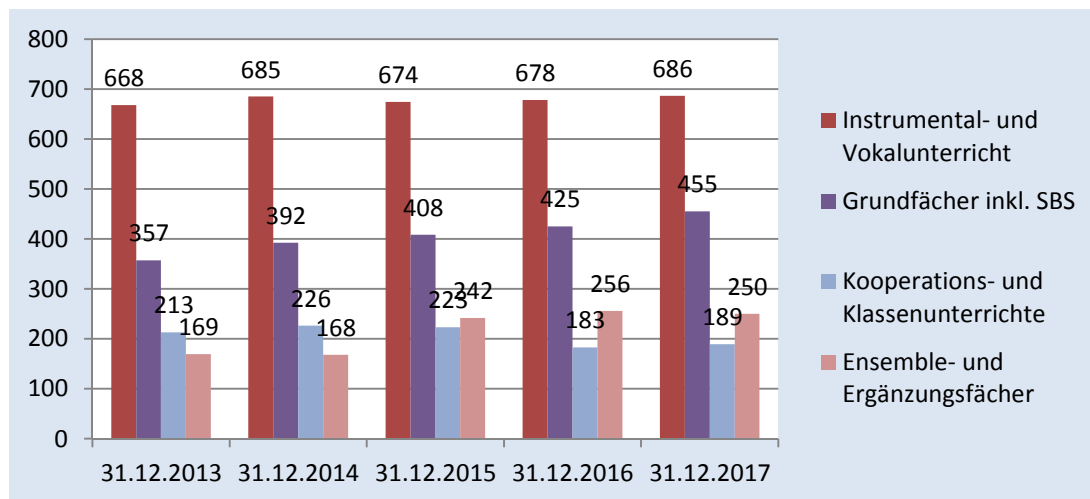


II Die tägliche Arbeit: Unterricht

Die Grafik 2.1 stellt die Unterrichtsbereiche als „Säulen“ des Musikschulangebotes mit den Grundfächern, instrumentalen Hauptfächern, Ensembleangebot und Kooperationsunterrichten dar.

2.1 Belegungen der verschiedenen Unterrichtsbereiche

Ganzjährige Unterrichtsangebote (Belegung zum Stichtag 31.12.)

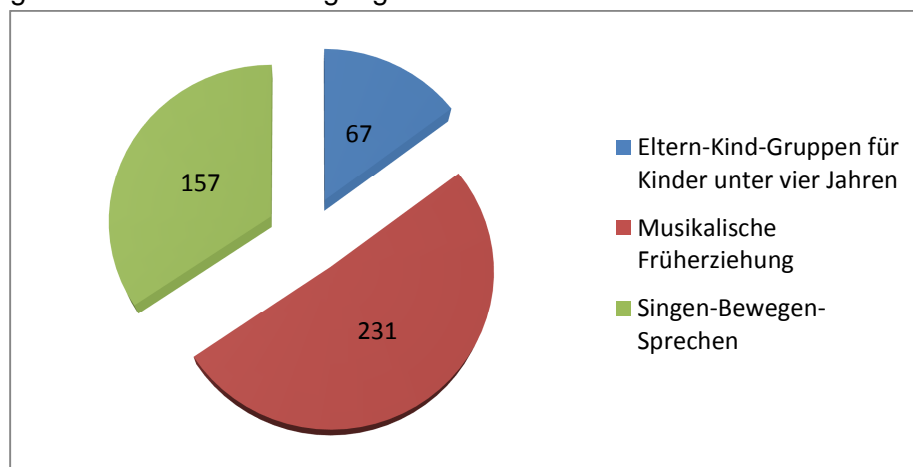


2.2 Der Elementarbereich (Grundfächer)

Früh übt sich...

Entsprechend den steigenden Geburtenraten der letzten Jahre ist auch die Belegungszahl im Elementarbereich mit den Fächern Musikalische Früherziehung, SBS (Singen-Bewegen-Sprechen) und Eltern-Kind-Gruppen („Musikland“) weiter angestiegen.

Mit den Grundfächern bietet die Musikschule die Basis für eine kontinuierliche Ausbildung an, die mit der Musikalischen Früherziehung bereits im Vorschulalter beginnt. Steigende Nachfrage gibt es auch im sogenannten „Musikland“, den Eltern-Kind-Gruppen für Kinder im Alter von 15 Monaten bis 3 Jahren, die viel Lust auf Musik wecken und zur gemeinsamen Beschäftigung mit Musik auch in der Familie anleiten und motivieren.



Zugang zur Musik in der ganzen Stadt

Rund 300 der Kinder im Elementarbereich besuchen ihren Unterricht in den Fächern Musikalische Früherziehung oder Singen-Bewegen-Sprechen vor Ort in 15 Kindertageseinrichtungen in der Stadt.

Im Musikschulgebäude selbst steht ein sehr gut ausgestatteter Fachraum für den Unterricht zur Verfügung. Aufgrund der großen Belegungszahl und parallel stattfindender Kurse wird zusätzlich der Dora-Scupin-Saal, der für Orchesterproben und Vorspiele vorgesehen ist, auch für den Elementarunterricht genutzt.



Aufführung der SBS-Gruppen im GZH

SBS: „Mehr-wert“ und Sprachförderung durch Musik

Das Förderprojekt des Landes Singen-Bewegen-Sprechen (SBS) ist als ganzheitliches Bildungsprogramm im Rahmen des Gesamtkonzeptes SPATZ (Sprachförderung in allen Kindertageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf) in die Sprachförderung integriert. Inhaltlich und vom Ergebnis her ist SBS musikbasiert und hat durch die Verbindung von Musik und Sprachförderung einen hohen Mehrwert. Der Unterricht wird vor Ort von einer Musikschullehrkraft im Tandem mit einer Erzieherin durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt durch Mittel des Landes.

Durch den musikalischen Schwerpunkt erhalten in Friedrichshafen so jedes Jahr rund 150 Kinder einen kostenfreien Zugang zur Musik.

Große Bühne für kleine Menschen

Bei zwei großen Veranstaltungen im GZH zeigten Kinder des Elementarbereichs ihr Können auf der Bühne.

Mehrere Gruppen der Musikalischen Früherziehung und der „Musikwelt“ unter Leitung von Sigrun Meschenmoser, Kathrin Lücking und Christiane Riedmann traten im Juni im Rahmen des Konzertes „KidsWinds“ unter dem Motto „Traummaschine“ mit dem Stadtorchester auf. In musikalischen Träumen verwandelten sie sich in tanzende Lollys oder webten als Spinnen ihr Netz.

Ein herausragendes Projekt wurde für die Kinder der SBS-Gruppen angeboten. Im Juli bestritten die Kinder aus mehreren SBS-Gruppen und zwei MFE-Gruppen eine eigene Aufführung mit dem Titel: „Was die Welt zusammen hält - Ben und Lena entdecken die Kraft der Musik“. Lehrkräfte der Musikschule haben mit großem Engagement und Aufwand mit den Kindern des Förderprogramms „Singen-Bewegen-Sprechen“ und mit Kindern der Musikalischen Früherziehung ein Rhythmical erarbeitet, das sich altersgerecht mit dem Leben in einer multikulturellen Gesellschaft beschäftigt. (Mehr dazu unter III)

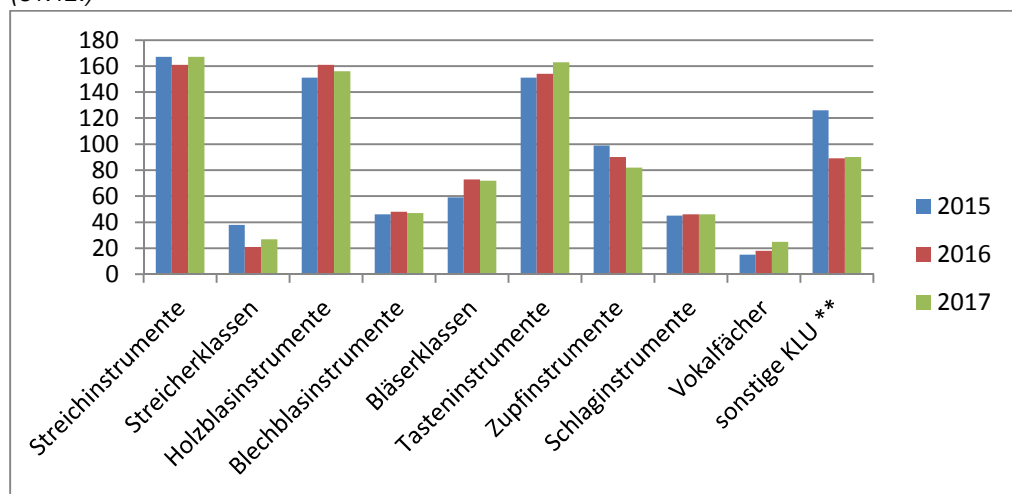
Instrumentale und vokale Hauptfächer

Hauptaufgabe der Musikschulen ist, - wie in der Einleitung genannt - traditionell die Vermittlung instrumentaler Fähigkeiten und Fertigkeiten und die Befähigung für das eigenständige Musizieren alleine und gemeinsam mit anderen. Daher sind die instrumentalen und vokalen Hauptfächer zentraler Bestandteil eines Musikschulangebotes ebenso wie die Ensemblefächer.

In der Musikschule kann man 20 verschiedene Instrumente inkl. Nebeninstrumente lernen und im Fach Sologesang die eigene Stimme als Instrument ausbilden. Tabelle 2.2 b zeigt die am meisten nachgefragten Instrumente.

2.2a Hauptfächer und Kooperationen nach Instrumentengruppen

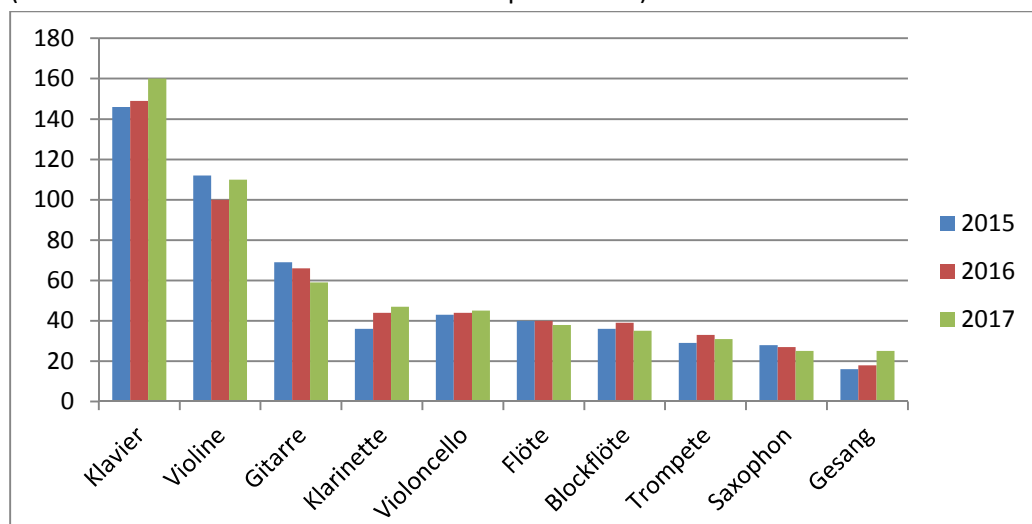
(31.12.)



** sonstige KLU (Klassenunterrichte): Musikwelt Albert-Merglen-Schule, Cajon-Gruppe Pestalozzischule

2.2b Die 10 beliebtesten Instrumente

(Unterrichte in der Musikschule ohne Kooperationen)



Teilnehmer nichtganzjähriger Angebote:

Weitere zeitlich begrenzte Belegungen im Instrumental- und Vokalunterricht: Gut nachgefragt sind die sogenannten Unterrichtsgutscheine als Orientierungsangebot in zeitlich begrenztem Unterricht mit 1 bis 6 Unterrichtseinheiten.

Einzel-Unterrichtsgutscheine: 80 Personen (70 Kinder, 10 Erwachsene), durchschnittlich 2,75 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Minuten wöchentlich

2.3 Kooperationen

Die Musikschule kooperiert mit:

7 Kindertageseinrichtungen: SBS

7 Schulen: Bläserklassen, Streicherklassen, Musikwelt, Cajon

In durchschnittlich 30 Unterrichtseinheiten wöchentlich haben Schülerinnen und Schüler in allgemeinbildenden Schulen an Kooperationsprojekten der Musikschule teilgenommen. Die Gruppen werden von zwei Lehrkräften gleichzeitig unterrichtet. Dazu wurden wöchentlich rund 38 Lehrerstunden eingesetzt.

SBS-Bildungskooperationen 2017:

10 Gruppen in folgenden Einrichtungen: Kindergarten Canisius (2), Kindergarten Allmannsweiler (2), Kindergarten Wiggenhausen (2), Johannes-Brenz-Haus (1), kath. Kindergarten Ettenkirch (1), Schulkindergarten Tannenhag (1), Kindergarten MiniTu (1) bis 31.8.

Schulkooperationen:

Bläserunterricht: Realschule Ailingen, Schulzentrum Schreienesch, Tannenhag-Schule, Grundschule Kluffern (in Zusammenarbeit mit dem Musikverein), Ludwig-Dürr-Schule

Streicherklassen: Albert-Merglen-Schule

Percussionsklasse (Cajon): Pestalozzi-Schule bis Juli 2017

Projekt Musikwelt: Albert-Merglen-Schule

Instrumentalunterricht in Außenstellen: Kluffern: Klavier, Blockflöte, Violine, Saxophon/ Klarinette, Ailingen: Violine/ Viola, Trompete, Flöte, Klarinette, Saxophon, Schnetzenhausen und Ettenkirch: Klarinette, Saxophon



Der Einstieg mit dem Instrument: Einzelunterricht, Gruppenunterricht oder Klassenunterricht?

Der Einstieg im Instrumentalunterricht ist in verschiedenen Formen möglich. Der klassische bekannte Instrumentalunterricht im Musikschulgebäude oder auch in Außenstellen findet als Einzelunterricht oder in den Anfangsjahren auch als Kleingruppenunterricht statt. In den letzten Jahren zeigt sich verstärkt der Trend zum Einzelunterricht, nicht zuletzt, weil es schwierig ist, einen Nachmittagstermin zu finden, an dem zwei oder drei Kinder gleichzeitig Zeit für den gemeinsamen Instrumentalunterricht haben. Auch wenn im Einzelunterricht die individuelle Förderung im Vordergrund steht, ist es Ziel der Musikschule, dass die Schüler möglichst früh in Ensembles zusätzlich gemeinsam musizieren.

Seit rund 15 Jahren gibt es in Friedrichshafen auch Unterricht in Schulkooperationen. Im Kleingruppenunterricht lernen die Kinder in der Mittagszeit als Arbeitsgemeinschaft oder ergänzenden Musikunterricht vor Ort in den Schulen in den sogenannten Bläser- oder Streicherklassen gemeinsam ein Instrument. Als besondere Leistung der Klassenunterrichte ist das Ensemblespiel von Anfang an Bestandteil der Ausbildung zusätzlich zum wöchentlichen Unterricht in Kleingruppen.

Die „Klassenunterrichte“ sind in der Regel auf zwei Jahre angelegt.

Ein weiteres Ziel des Klassenunterrichtes ist es, möglichst vielen Kindern praktische Musiziererfahrung zu vermitteln, Interesse zu wecken und ihnen nach Abschluss der Klassenorchester eine individuelle Förderung und Weiterführung des Unterrichtes in der Musikschule zu ermöglichen.

Die Bläser- und Streicherklassen bereichern das Leben ihrer eigenen Schule durch Auftritte bei Schulveranstaltungen. Sie sind aber ebenso Teil des Musikschulgeschehens und bei Konzerten der Klassenorchester, bei Weihnachtskonzerten oder dem Musikschulfest in die Musikschule eingebunden.

Die Entscheidung für eine der Unterrichtsformen hängt zum einen von dem Angebot vor Ort in der Schule ab, zum anderen sind die Bedürfnisse der Schüler unterschiedlich.

Viele Kinder sind motiviert durch das gemeinsame Musizieren mit Freunden in ihrer Schule und erleben den Unterricht als Bereicherung des Schulgeschehens.

Gleichzeitig schätzen es Schüler aber auch, wenn sie ihre musikalischen Aktivitäten in der Musikschule leben, und genießen den Freiraum und die Aufmerksamkeit im Instrumentalunterricht und in Ensembles außerhalb des Schulalltags.

Egal für welche Unterrichtsform sich ein Kind entscheidet: Gemeinsam ist allen, dass sie qualifizierten Unterricht erhalten mit dem Ziel, gemeinsam in Orchestern und Chören zu musizieren.



Bläserorchester „Windstärken“, Leitung Thomas Unger

2.4 Ensembles und Ergänzungsfächer

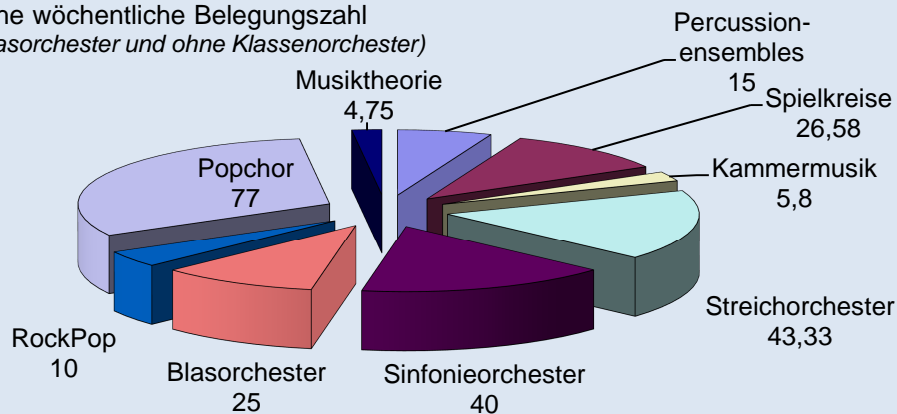
Kontinuierliche Ensemblearbeit als integraler Bestandteil der Ausbildung stellt ein herausragendes Merkmal der Arbeit öffentlicher Musikschulen dar.

Die in früheren Jahren verbindliche „Ensemblepflicht“ für Schüler wird mit Rücksicht auf Ganztagschule und familiäre Terminorganisation nicht zwingend umgesetzt. Schüler werden zum Besuch der Ensembles von den Lehrkräften ermutigt und unterstützt. Auch wenn die Ensembles im Bestand stabil sind, unterliegen aus den genannten Gründen die Besetzungszahlen während des Jahres Schwankungen. Die Grafik 2.4 zeigt die Belegung der Ensembles, die regelmäßig angeboten werden. Nicht gezählt sind hier die rund 90 Schülerinnen und Schüler, die in den Schulkooperationen in den sogenannten „Klassenorchestern“ musizieren.

Ebenfalls nicht erfasst sind die Musikschüler, die im Jugendblasorchester der Stadt spielen, da das Orchester organisatorisch dem Kulturbüro zugeordnet ist. Die Besetzung dieses Ensembles unter Leitung von Alain Wozniak besteht zum größten Teil aus Instrumentalisten der Musikschule. Lehrkräfte der Musikschule unterstützen regelmäßig die Aufführungen im Unterricht und durch eigenes Mitspielen.

2.4 Belegungen der Ensembles und Ergänzungsfächer

durchschnittliche wöchentliche Belegungszahl
(ohne Jugendblasorchester und ohne Klassenorchester)



11 Die Musikschule Friedrichshafen im Jahr 2017

Projekte

Auch zusätzlich zu den bestehenden Ensembles haben Schüler viele Möglichkeiten mit anderen zu musizieren. So war beim Sommerkonzert ein Celloensemble mit Schülern von mehreren Lehrkräften zu hören. Für ein Weihnachtsprojekt im Medienhaus und für das Weihnachtskonzert der Musikschule und ebenfalls im Sommerkonzert musizierten Flöten und Streicher in klassenübergreifenden Besetzungen.



Korrepetition

Eine weitere wichtige Leistung und wertvolle Ergänzung des Instrumental- und Vokalunterrichtes ist das Fach Korrepetition als Ergänzungsfach. Hier haben die Instrumental- und Gesangsschüler Gelegenheit, ihre Unterrichts- und Vorspielstücke gemeinsam mit der Klavierbegleitung durch eine qualifizierte Klavierlehrkraft einzustudieren. Auch die Klavierbegleitung bei Vorspielen und Konzerten ist so gewährleistet. Das Angebot wird bei Bedarf kurzfristig wahrgenommen und ist für Schüler kostenfrei.

Neue OrchesterleiterInnen

Nicht nur in der Schülerbelegung, sondern auch bei den Ensembleleitungen gab es im Jahr 2017 Veränderungen.

Die Leitung des Liederorchesters wurde im April von Valeryia Gutzeit übernommen. In diesem Orchester können die jüngsten Streicherschüler je nach Ausbildungsstand bereits nach ein bis zwei Jahren Unterricht mitspielen.

Die neue Violinlehrerin Corinna Hang, die in England bereits langjährige Leiterin von Streichorchestern war, übernahm die Leitung des Streichorchesters „Sinfionetta“. Die beiden genannten Orchester wurden in den letzten Jahren von der Schulleiterin Sabine Hermann-Wüster und dem stellvertretenden Musikschulleiter, Andres Schreiber geleitet.

Das Jugendsinfonieorchester wurde seit Herbst 2016 vertretungsweise von Andres Schreiber dirigiert. Aus zeitlichen Gründen hatte der bisherige Dirigent Christian Cöster im Herbst die Probenarbeit an Andres Schreiber ganz abgegeben. Der Kontakt und die Option einer möglichen neuen Zusammenarbeit bleiben bestehen. Die Musikschule dankt Christian Cöster sehr herzlich für sein Engagement, die sehr gute und angenehme Zusammenarbeit und für seine hochqualifizierte musikalische Arbeit und freut sich auf mögliche gemeinsame Projekte in der Zukunft.



III Musik macht Freu(n)de - Erfolge und Ergebnisse

Jugendsinfonieorchester

Das Jahr begann für das Jugendsinfonieorchester gleich mit einem großen Auftritt beim Jahresempfang der Stadt. Motiviert umrahmte das Orchester den Anlass mit einem ungarischen Tanz von Johannes Brahms und mit Filmmusik von James Bond und „Piraten der Karibik“.

Am 25. Mai lud das Jugendsinfonieorchester der Musikschule unter der Leitung von Andres Schreiber zum Konzert im Graf-Zeppelin-Haus ein. Im Programm, welches Werke von Barock bis Romantik enthielt, präsentierten sich Solisten aus den Reihen der Orchestermitglieder und junge Pianisten mit glänzenden Leistungen.

Beim Programm des Herbstkonzertes hatte das Orchester einen klassischen Schwerpunkt gelegt. Im Zentrum standen Beethovens Ouvertüre zu „die Geschöpfe des Prometheus“ und Joseph Haydns „Londoner Sinfonie“ Nr. 104.

Orchester unterwegs

Die jährliche Orchesterfreizeit hat bereits Tradition. Ende September verbrachten Liederorchester, Sinfonietta, Jugendsinfonieorchester und ein Trompetenensemble ein Probenwochenende in der Jugendherberge in Überlingen. Das gemeinsame Musizieren stärkte, genauso wie die Freizeitaktivitäten in den Pausen, die abendlichen Spiele und Gespräche in den Schlafräumen das Gemeinschaftsgefühl und den Zusammenhalt der Ensembles. Das Publikum durfte das Probenergebnis eine Woche später beim Herbstkonzert im GZH genießen.



*Die Lehrkräfte auf der Freizeit:
Kathrin Klemm,
Johannes Becher,
Corinna Hang,
Andres Schreiber,
Thomas Unger
gerade beim Musizieren und
nicht im Bild: Valeryia
Gutzeit*

13 Die Musikschule Friedrichshafen im Jahr 2017

Erfolgreiche Solisten

Große Leistungen und auch Mut, sich auf großer Bühne zu präsentieren, bewiesen im Jahr 2017 einige junge Instrumentalisten und Sänger der Musikschule. In den bereits genannten Orchesterkonzerten traten folgende Solisten mit ihrem eigenen Orchester auf:

Paul Frey und Tabea Kuhlmann (Violoncello), Leonie Schmidt (Viola), und Vinzenz Wolpold (Trompete), Die Solisten sind alle Schüler der Musikschule und Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ und spielen außer den Pianisten im Jugendsinfonieorchester mit. Weitere Soloauftritte bestritten Elias Bayha und Sabeth Gersak (Klavier), Verena Seyboldt (Gesang) im Duo mit Vinzenz Wolpold (Klavier)

Weitere Schülererfolge siehe „Jugend musiziert“



Jugendblasorchester

Nicht nur die Bläser und Schlagzeuger der Musikschule bestreiten im Jugendblasorchester und auch mit Solobeiträgen sehr erfolgreiche Auftritte. Beim Weihnachtskonzert spielten zwei junge Cellisten der Musikschule den 1. Satz des Doppelkonzerts für Cello und Blasorchester von Mario Bürki, einer Rarität im Repertoire. Paul Frey und Tabea Kuhlmann (Violoncello) begeisterten als Cellisten und meisterten mit Bravour die klangliche Herausforderung als Solisten gemeinsam mit einem Blasorchester aufzutreten.

Einen besonderen Auftritt hatten auch die Schlagzeuger die, begleitet vom Orchester, mit Sandpapier, Schreibmaschine und Kochlöffeln ihre Kunst unter Beweis stellen.

Lehrerkonzert

Auch die Lehrkräfte, hochqualifizierte Musiker und Pädagogen, sind im Unterricht und bei eigenen Auftritten als Musiker aktiv. In der Reihe der Gedenkveranstaltungen zum 100. Todestag von Ferdinand Graf von Zeppelin fand am Dienstag, 7. März im Graf-Zeppelin-Haus (Ludwig-Dürr-Saal) ein Konzert der Lehrkräfte als musikalische Verbeugung vor dem Grafen statt.

Es erklang Musik aus mehreren Jahrhunderten von Klassik bis Pop. Darunter Kammermusik, die auch schon zu Zeppelins Zeiten bekannt war, genauso wie Musik seiner Erben bis in die heutige Zeit. Die Mitwirkenden waren: *Johannes Becher (Violoncello), Alexander Broschek (E-Bass), Hans-Dietrich Buchheim (Blockflöte), Charlotte Decker (Flöte), John Dupuis (Klavier), Sabine Ernst (Horn), Horst Guist (Posaune), Valeryia Gutzeit (Violine), Adriana Lang (Klavier, Gesang), Sigrun Meschenmoser (Klarinette), Ulrich Murtfeld (Klavier), Julius Reger (Fagott), Ulrike Sailer (Flöte), Frank Schüssler (Saxophon), Andres Schreiber (Viola), Lisa Walzer (Oboe a.G.), Natalya Welsch (Violoncello), Torsten Wenz (Drumset),*

14 Die Musikschule Friedrichshafen im Jahr 2017

PopChor60plusminus: Swingparty II generationenübergreifend

Nach dem großen Erfolg des Debutkonzertes in der Musikschule im Jahr 2016 gab der Popchor60plusminus seine zweite „Swingparty“ dieses Mal im voll besetzten Ludwig-Dürr-Saal im GZH. Die Bandbreite des Programms reichte von Doris Day, The Cordettes, Herbert Grönemeyer u.a. bis zu einem Medley aus vier Welterfolgen der schwedischen Popgruppe ABBA. Als „special guest“ des Chores sang Thomas Tillich bei zwei Songs den Solopart.

Eine Lehrercombo der Musikschule mit Adriana Lang (Keyboard), Klaus Mauder (E-Gitarre), Johannes Becher (E-Bass) und Torsten Wenz (Drums) begleitet den Chor.

Für weitere musikalische Einlagen im Rahmen der generationenübergreifenden Veranstaltung von Rock-Pop bis Jazz sorgte die Schülerband „Seven Sounds“, dieses Mal bei einigen Titeln durch Geigen verstärkt.

Die Mitglieder der Band: Nina Gotzmann (Gesang), Milan Knezevic (E-Gitarre), David Seyboldt (Keyboard), Daniel Lohse (E-Bass), Konrad Koschel (Drums), Alexandra Remmlinger (E-Geige), Leitung: Adriana Lang



„Swingparty II“ mit dem Popochor60plusminus, Leitung Uli Vollmer



„Peter und der Wolf“ beim Tag der offenen Tür in der Musikschule

Zum Tag der offenen Tür am Samstag, 8. Juli hatten sich die Lehrkräfte der Musikschule eine besondere Instrumentenvorstellung in Form eines Familienkonzertes ausgedacht:

Das bekannte musikalische Märchen „Peter und der Wolf“ von Sergeij Prokofjew erklang in der Fassung für Bläserquintett. Thomas Tillich als Sprecher und Lehrkräfte der Musikschule mit ihren Instrumenten erzählen die Geschichte mit Worten und Tönen.

Passend zu den Szenen gibt es Bilder zu sehen, die für diese Veranstaltung von Friedrich Stuckert, Schüler der Tannenhag-Schule gemalt wurden.

Die Musiker waren Ulrike Sailer, (Flöte), Todor Stanev (Oboe), Sigrun Meschenmoser (Klarinette), Markus Heinzelmann (Horn), Julius Reger (Fagott).

Um 13 Uhr stand ein Auftritt der Bläser- und Streicher- Klassenorchester der Kooperationsschulen auf dem Programm. Mitwirkende waren die Streicherklasse und das Projekt „Musikwelt“ der Albert-Merglen-Schule, die Bläserklasse der Grundschule Schreienesch und die Cajon-Gruppe der Pestalozzischule.

Für das leibliche Wohl gab es auf dem Schulhof zwischen Musikschule und Pestalozzischule gibt es Pizza und Getränke, serviert von „Kopf-Herz-Hand“.



Was die Welt zusammen hält - Ben und Lena entdecken die Kraft der Musik

Ein ganz besonderes Erlebnis für Kinder und Publikum war die Aufführung des schon genannten Rhythmicals der SBS und MFE-Gruppen, das von Kathrin Lücking initiiert und konzipiert wurde.

Rund 120 Kinder im Vorschulalter nahmen das Publikum mit auf eine musikalische Weltreise im voll besetzten Ludwig-Dürr-Saal im GZH.

Dabei tauchten die Kinder in verschiedene Kulturen der Welt ein und erarbeiteten diese in Tänzen, Musik, Bräuchen und Sachgesprächen. Ben und Lena, zwei Handpuppen, die von der Theaterpädagogin Petra Reim-Bergmann als Sprecherin lebendig in Szene gesetzt wurde, führten durch die Geschichte. Sie begaben sich in einen Zeppelin, den sie versehentlich aufsteigen ließen, und erlebten bei den Landungen des Zeppelins auf verschiedenen Kontinenten bunte Abenteuer und vielfältige musikalische Eindrücke. Farbenfroh in Szene gesetzt und zum Klingen gebracht wurden diese von den Kindern, als tanzende Kängurus in Australien, als trommelnde Löwen in Afrika, als Vögel beim Karneval in Brasilien, mit japanischen Taiko-Trommeln, mit Drachentanz und Tai-Chi in China oder

16 Die Musikschule Friedrichshafen im Jahr 2017

tanzenden italienischen Nudeln. Bei der glücklichen Rückkehr an den Bodensee wurden Ben und Lena mit einem Volksfest und Bändertanz empfangen.

Fazit des Konzertes: Das Verbindende aller Kinder dieser Welt ist die „Musik im Kopf und im Herz und in jedem Bauch.... Kommt liebe Leute, macht alle mit!“ Die Begeisterung der Kinder war ansteckend und auch das Publikum blieb bei dem Rap nicht auf den Stühlen sitzen.

Einstudierung und Mitwirkende:

Mitwirkende waren die Gruppen „Singen-Bewegen-Sprechen“ aus folgenden Kindergärten: Katholischer Kiga Ettenkirch (SBS), Katholischer Kiga Allmannsweiler (SBS), Katholischer Kiga St. Petrus Canisius (SBS), Städtisches KiHA Wiggenshausen (SBS), Minitu Friedrichshafen (SBS)

Kinder der Musikalischen Früherziehung der Musikschule und aus den Kindergärten Habakuk, Wiggenshausen, Efrizweiler, Kluffern

Lehrkräfte der Musikschule : Kathrin Lücking, Sigrun Meschenmoser, Katrin Klemm, Julius Reger ,

Tandempartnerinnen der SBS-Gruppen: Sybille Reith, Monika Palmy-Hockl, Jana Vogel, Anja Giraths, Marion Schumann, Angela Spohn, Mira Kraft, Lisa Allgaier

Musikalische Begleitung: Nelio Böck, Björn Holstein, Nico Schmitt, Hannes Waibel, Alexander Zysk

Schlagzeugklasse: Torsten Wenz, **Sprecherin**: Petra Reim-Bergmann, Erzieherin und Theaterpädagogin,

Gesamtleitung: Kathrin Lücking





Weihnachtliches Musizieren zum Mitsingen im Medienhaus

Eine neue Veranstaltung in Kooperation mit dem Medienhaus begeisterte im Advent Publikum und Mitwirkende. Am Samstag, dem 2. Dezember um die Mittagszeit veranstalteten das Medienhaus und die Musikschule erstmals gemeinsam im Rahmen der Bodenseeweihnacht eine weihnachtliche Musizierstunde im Foyer des Medienhauses. Weihnachtliche Klänge waren im Foyer und im Medienhaus zu hören und lockten Besucher an.

Auf dem Programm standen bekannte Weihnachtslieder gespielt von Ensembles mit Flöten Blockflöten und Streichern, vorgetragen von Gesangsschülerinnen der Musikschule. Das Angebot an die Zuhörer zum Mitsingen fand breiten Anklang.

Die Veranstaltung wurde geleitet von den Lehrkräften Hans-Dietrich Buchheim (Blockflöte), Valeryia Gutzeit (Violine), Corinna Hang (Violine) und Ulrike Sailer (Flöte)

Einstudierung Gesang: Anna Welte

Weihnachtskonzert in der Musikschule am Donnerstag, 21. Dezember, 18 Uhr Festlicher Jahresausklang mit weihnachtlicher Musik

Mehr als 100 Schülerinnen und Schüler der Musikschule im Alter von 7 bis 19 Jahren haben das Publikum im Bernd-Wiedmann-Haus mit internationalen, alten und neuen Weihnachtsliedern, barocker Kammermusik und Orchesterstücken auf das Weihnachtsfest eingestimmt. Auch zum Mitsingen für das Publikum standen vier Weihnachtslieder, die von Streichern und Flöten begleitet wurden, auf dem Programm.

Wettbewerb Jugend musiziert

Im Jahr 2017 fand der Wettbewerb für Streich- und Bläserinstrumente als Kammermusikwertung statt, Pianisten und Sänger traten in den Solowertungen an.

Die Teilnehmerzahl der Musikschule war auch in den Kammermusikwertungen erfreulich hoch und ist ein Erfolg der gezielten Förderung der Schüler mit Kammermusikstunden im Jahr 2016.

Der Regionallwettbewerb für den Bodenseekreis und den Landkreis Sigmaringen wurde wie immer von der Musikschule Friedrichshafen ausgerichtet. Auch eines der drei Preisträgerkonzerte fand im Bernd-Wiedmann-Haus statt. Die beiden anderen fanden in Tettngang und Bad Saulgau statt.

Die Preisträger der Musikschule Friedrichshafen

Regionalwettbewerb:

1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb

Klavier AG III: *Justin Bauer-Chen*

Klarinettenduo AG IV: *Andrey Sulimov, Philipp Hertkorn, Klarinette*

Gesang AG V: *Verena Seybold, Gesang; Vinzenz Wolpold, Klavierbegleitung*

1. Preis

Gesang AG III: *Greta Hartleb*

Akkordeon-Kammermusik AG Ib: *Maja Natalia Knezevic, Violine; Milan Konstantin Knezevic, Akkordeon*

Trompetenquartett AG V: *Vinzenz Wolpold, Chiara Richter, Philip Moore, Rick Hoekstra Trompete*

Duo Klarinette und Querflöte AG Ib: *Naemi Langhans, Klarinette; Lara Stett, Querflöte*

Streichtrio AG IV: *Miriam Hrubesch, Julian Klemm, Linda Blaier, Violine*

Streicher-Ensemble gemischte Besetzung AG Ib:

Streichquartett: *Anton Werner von Kreit, Violine; Laura Tillich, Violine; Johanna Werner von Kreit, Viola; Jonathan Tillich, Violoncello;*

Streichtrio: *Laeticia Egger, Violine, Felicitas Sommergruber, Violine, Victoria Egger, Violoncello.*

2. Preis

Gesang AG VI: *Annika Kussberger*

Klavier solo: *Maja Natalia Knezevic AG Ib, Alison Kordic AG Ib, Elias Bayha AG II, Sabeth Gersak AG III; Jassy Qu AG III*

3. Preis

Klavier solo AG II: *Anna Damson*

Landeswettbewerb

1. Preis mit Weiterleitung

Klarinettenduo AG IV: *Andrey Sulimov, Philipp Hertkorn, Klarinette*

Gesang AG V: *Verena Seybold, Gesang, Vinzenz Wolpold, Klavier*

2. Preis

Klavier AG III: *Justin Bauer-Chen*

Bundeswettbewerb

3. Preis

Klarinettenduo AG IV: *Andrey Sulimov, Philipp Hertkorn, Klarinette*

Gesang und Klavierbegleitung AG V: *Verena Seybold, Gesang, Vinzenz Wolpold, Klavier*

Die Lehrkräfte der Preisträger: Johannes Becher (Violoncello), Sabine Hermann-Wüster (Violine), Katrin Klemm (Violine), Valeryia Koryeva (Violine), Adriana Lang (Klavier), Ulrich Murtfeld (Klavier), Ulrike Sailer (Querflöte), Andres Schreiber (Viola), Thomas Unger (Trompete), Anna Welte (Gesang), Frank Westphal (Violoncello), Alain Wozniak (Klarinette).

IV Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Stand 31.12.2017

Angestellte Lehrkräfte	Anzahl Personen
Vollbeschäftigt	11
Teilbeschäftigt	13
Freie Mitarbeiter	10
Summe Lehrkräfte	34
Schulleitung	1
Stv. Schulleitung	1
Anzahl pädagogischer Mitarbeiter gesamt	36
Sekretariat (1,25 Stellen)	2
FSJ Kultur	1

Stellen laut Stellenplan: 22,3

2017 besetzt: 18,45

Zzgl. Honorarverträge: Durchschnittlich 48,4 Unterrichtseinheiten wöchentlich wurden von freien Mitarbeitern erteilt.

MitarbeiterInnen (alle 2017):

Bácsi, Peter: Gitarre, Gitarrenspielkreis ab Oktober

Becher, Johannes: Violoncello, Streicherklasse, E-Gitarre, Bandcoaching, Instrumentenkarussell

Bootz, Christian: Gitarre, Gitarrenspielkreis, Gitarrenensemble bis 30.9.

Broschek, Alexander: E-Gitarre, E-Bass, Band (ab September)

Buchheim, Hans-Dietrich: Blockflöte, Klavier, Musiktheorie, Musik-ABC, Blockflötenensemble

Butzlaff, Silvia: Klavier, Keyboard

Breth, Michaela: Gesang (ab 1.10.)

Decker, Charlotte: Querflöte

Dupuis, John: Klavier bis 31.5.

Ernst, Sabine: Horn, Bläserklasse (Elternzeit)

Fahrner, Judith: Klavier

Guist, Horst-Michael: Posaune, Tenorhorn, Bariton, Tuba, Klassenorchester

Hang, Corinna: Violine, Viola, Streichorchester „Sinfonietta“

Heinzelmann, Markus: Horn (Vertretung ab März)

Hermann-Wüster, Sabine: Musikschulleiterin, Violine, Liederorchester, Kammermusik

Klemm, Kathrin: Musikalische Früherziehung, Violine

Gutzeit (früher Koryeva), Valeryia, Violine, Streicherklasse, Kammermusik, Liederorchester

Lang, Adriana: Klavier, Korrepetition, Bandcoaching, Instrumentenkarussell

Loebermann, Florian: Saxophon, Bläserklasse (bis März)

Lücking, Kathrin: Musikalische Früherziehung, Singen-Bewegen-Sprechen,

Musikwachtel, Musikzwerge, Musikriesen

Meschenmoser, Sigrun: Fachbereichsleiterin Grundstufe, Klarinette, MFE, SBS, Klassenorchester

Moull, Geoffry: Klavier, ab 1.6.

Murtefeld, Ulrich: Klavier, Korrepetition, Instrumentenkarussell

Neumann, Jennifer: Harfe

Reger, Julius: Fagott, Musikwachtel; Musikalische Früherziehung

Riedmann, Christiane: MFE, Blockflöte, Kooperationsprojekt „Musikwelt“

Richter, Sigrid: Gitarre, Klavier, Keyboard

Sarno, Pietro: Bläserklasse bis 31.5.

Sailer, Ulrike: Querflöte, Bläserklasse

Schreiber, Andres: Stv. Musikschulleiter, Fachbereichsleiter Streichinstrumente, Viola, Violine, Streicherklasse, Streichorchester „Sinfonietta“ Kammermusik,

Schüssler, Frank: Saxophon, Kammermusik

Stanev, Todor: Oboe

20 Die Musikschule Friedrichshafen im Jahr 2017

Sum, Rainer: Kontrabass, E-Bass

Unger, Thomas: Trompete, Bläuerspielkreis "Banda Piccola", Bläserorchester "Windstärken", Kammermusik, Instrumentenkarussell, Klassenorchester

Utz, Hildegard: Bläserklasse Tannenhag

Vollmer, Uli: Popchor60plusminus

Welsch, Natalya: Violoncello

Welte, Anna: Gesang

Wenz, Torsten: Gesang

Westphal, Frank: Violoncello

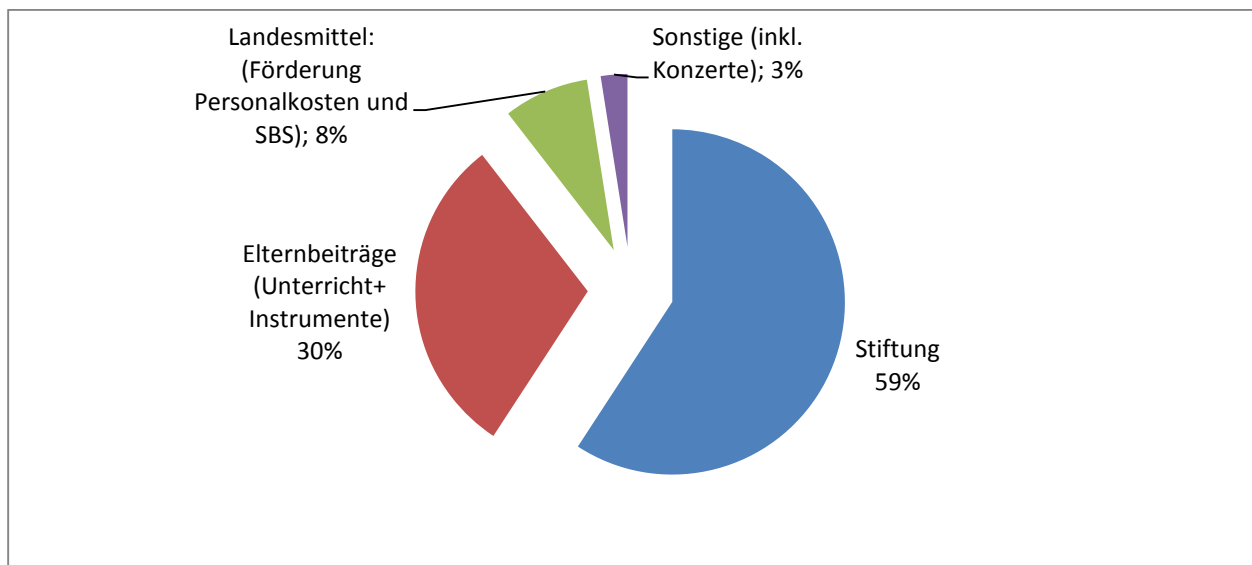
Wozniak, Alain: Klarinette, Jugendblasorchester, Klassenorchester

Sekretariat: **Stefanie Loichinger, Elisabeth Hässler**

FSJ-Kultur: **Annika Kussberger** (bis August), **Prisca Hille** (ab September)

V Finanzen

3.1 Finanzierungsanteile am Gesamtetat inkl. innerer Verrechnungen



Die Grafik 3.1 stellt die Anteile der Einnahmen am Gesamtetat mit Abschreibungen und innere Verrechnungen dar.

In die musikalische Bildung investieren Eltern, Zeppelin-Stiftung und das Land Baden-Württemberg. Der Unterricht wird mit insgesamt 67% aus öffentlichen Mitteln gefördert, die Eltern tragen mit einem Anteil von 30% zu den Einnahmen bei.

Ermäßigungen: Chancengleichheit durch Förderung

36 Kinder aus 28 Familien wurden aufgrund eines niedrigen Familieneinkommens durch eine zusätzliche Ermäßigung in Höhe von 25 - 50% der Entgelte gefördert.

Familienermäßigungen erhielten monatlich jeweils 360 bis 370 Kinder und Erwachsene.

3.2 Rechnungsergebnis (Stand Mai 2018)

Gesamtergebnis	Ansatz 2017	Vorläufiges RE	Planvergleich
Einnahmen	717.800	787.039	69.239
Ausgaben*1	2.020.370	1.929.128	-91.242
<u>Zuschussbedarf</u>	1.302.570	1.142.090	-160.480

Ausgaben ohne kalkulatorische Kosten (Steuerungsumlage, innere Verrechnungen, Abschreibungen, Zinsen)	1.546.610	1.456.924	-89.686
Zuschussbedarf ohne kalkulatorische Kosten	828.810	669.885	-158.925

*1 Abschreibungen und Verzinsung sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfasst und aus dem Planansatz berechnet

22 Die Musikschule Friedrichshafen im Jahr 2017

Einzelergebnisse:

Einnahmen	Ansatz 2017	Vorläufiges RE	Planvergleich
Unterrichtsentgelte	560.000	605.840	45.840
<i>davon:</i>			
<i>Entgelte für Unterricht</i>		573.478	
<i>Einnahmen SBS *1</i>		21.022	
<i>Instrumentenmiete</i>		11.340	
Zuweisungen des Landes	120.000	132.887	12.887
Vermischte Einnahmen *2	500	3.872	3.372
Vermischte Einnahmen aus Konzerten *3	8.000	4.760	-3.240
Sonstige Einnahmen	29.300	39.679	10.379

Ausgaben	Ansatz 2017	Vorläufiges RE	Planvergleich
Personalkosten (Summe)	1.400.780	1.319.860	-80.920
<i>davon:</i>			
<i>Päd. Personalkosten</i>		1.253.256	
<i>Angestellte nach TVöD inkl. Leitung</i>		1.185.877	
<i>Honorare(inkl. KSK)</i>		67.379	
<i>Sekretariat</i>		54.650	
<i>Sonstige (FSJ, Nebenausgaben)</i>		11.954	
Bewirtschaftung, Unterhalt Gebäude/Grundstück	89.350	81.013	-8.337
Veranstaltungen	15.000	17.267	2.267
Öffentlichkeitsarbeit	4.000	5.172	1.172
Sonstiger Sachaufwand	37.480	33.612	-3.868

*1 Projekt Singen-Bewegen-Sprechen, Finanzierung aus Landesmitteln

*2 Erlöse wie z.B. Kollekte bei Veranstaltungen

*3 "Schülerkonto" nicht im Deckungsring enthalten, Verrechnung von Eigenanteilen für Musikschulfreizeiten, Fahrten, Erlöse Umrahmungen

Unterrichtsentgelte

Mehreinnahmen wurden u.a. erzielt durch eine Erhöhung der durchschnittlichen Belegungszahl bei den Elementarkursen. Auch die Nachfrage der Instrumentalunterrichte insbesondere der Erwachsenenunterrichte wirken sich aus.

Zusätzlich werden hier auch die Zuwendungen des Landes für das Förderprojekt „Singen-Bewegen-Sprechen“ in Höhe von 21.022 € gebucht. Diese waren im Ansatz unter „Zuweisungen vom Land“ (Fipo 1.3330.1710.000) eingeplant worden.

Zuweisungen des Landes

Die Höhe der Zuschüsse richtet sich nach den pädagogischen Personalkosten und ist zusätzlich jeweils abhängig von politischen Entscheidungen und vom Landeshaushalt.

In den vergangenen Jahren wurden die vom Land festgeschriebenen Zuschüsse in Höhe von mindestens 10% der pädagogischen Personalkosten nicht voll ausbezahlt. Diese Mittel wurden im Jahr 2017 wieder in der geplanten Höhe zur Auszahlung freigegeben. Nach dem Regierungswechsel erfolgte im Jahr 2017 nun auch eine Bereinigung des strukturellen Defizits, so dass im November eine Nachzahlung für 2016 in Höhe von 17.792 € ausbezahlt wurde.

Veranstaltungen

Tag	Datum	Uhrzeit	Art der Veranstaltung	Ort
Do	12.01.2017	18 Uhr	Vorspiel: "Jugend-musiziert" Teilnehmer stellen sich vor	Bernd-Wiedmann-Haus
Fr	13.01.2017	18 Uhr	Vorspiel: "Jugend-musiziert" Teilnehmer stellen sich vor	Bernd-Wiedmann-Haus
Sa	14.01.2017	17:30 Uhr	Umrahmung Neujahrskonzert des GZG Trompetenquartett Klasse: T. Unger	Graf-Zeppelin-Gymnasium
So	15.01.2017	18 Uhr	Umrahmung Jahresempfang der Stadt Friedrichshafen, Jugendsinfonieorchester, Leitung: A. Schreiber	Graf-Zeppelin-Haus
Do	19.01.2017	18 Uhr	Vorspiel: "Jugend-musiziert" Teilnehmer stellen sich vor	Bernd-Wiedmann-Haus
Fr	20.01.2017	18 Uhr	Vorspiel: "Jugend-musiziert" Teilnehmer stellen sich vor	Bernd-Wiedmann-Haus
Fr	27.01.2017	18 Uhr	Umrahmung Holocaustgedenkstunde Trompetenquartett, Klasse: T. Unger	Fridolin-Endraß-Platz
Sa	28.01.2017	9-19 h	Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“	Bernd-Wiedmann-Haus
Fr	17.02.2017	18 Uhr	Klassenvorspiel Blockflöte, Querflöte, Fagott, Klassen: Chr. Riedmann, U. Sailer, J. Reger	Bernd-Wiedmann-Haus
Di	21.02.2017	15 Uhr	Umrahmung Vorlesewettbewerb Duo Akkordeon/Violine, Klasse: V. Koryeva	Kiesel K42
Mi	22.02.2017	18:30 Uhr	Umrahmung DRK Veranstaltung Trompetenquartett, Klasse: T. Unger	Graf-Zeppelin-Haus
Di	07.03.2017	18 Uhr	Umrahmung Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am Zeppelin Denkmal Trompetenquartett, Klasse: T. Unger	Uferpark am Graf-Zeppelin-Haus
Di	07.03.2017	19:30 Uhr	Lehrerkonzert - Gedenkveranstaltung zum 100. Todestag Ferdinand Graf von Zeppelin	Graf-Zeppelin-Haus, Ludwig-Dürr-Saal
Mi	08.03.2017		Umrahmung Gedenkfeier zum 100. Todestag Ferdinand Graf von Zeppelin; Trompetenensemble Leitung: Th. Unger	Pragfriedhof in Stuttgart
Do	09.03.2017	18 Uhr	Klassenvorspiel Blockflöte und Klavier, Klasse: H.D. Buchheim	Bernd-Wiedmann-Haus
Fr	10.03.2017	17:30 Uhr	Klassenvorspiel Klavier Klasse: U. Murfeld	Bernd-Wiedmann-Haus
Sa	11.03.2017	10-13 Uhr	Schnuppertag "Mein Musikinstrument", Ausprobieren, Ausschuchen, Anmelden	Bernd-Wiedmann-Haus
Do	16.03.2017	18 Uhr	Wochentagspodium	Bernd-Wiedmann-Haus
Sa	18.03.2017	17 Uhr	Preisträgerkonzert I der Teilnehmer aus dem Bodenseekreis, Badischer Teil und Friedrichshafen mit Verleihung der Urkunden	Bernd-Wiedmann-Haus
Sa	18.03.2017	10:30 Uhr	Umrahmung Schulfest der Schreienesch-Schule: Bläser AG, Leitung: T. Unger	Schreienesch- Schule
Fr	24.03.2017	18 Uhr	Wochentagspodium	Bernd-Wiedmann-Haus
Do	06.04.2017	18 Uhr	Wochentagspodium „Frischer Wind - Der Lenz ist da“ Blechblas- und Schlaginstrumente, Leitung: T. Unger, T.Wenz	Bernd-Wiedmann-Haus
Fr	07.04.2017	18 Uhr	Wochentagspodium	Bernd-Wiedmann-Haus
Fr	28.04.2017	17 Uhr	Umrahmung Jahreshauptversammlung der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg, Trompetenquartett Klasse T. Unger	Graf-Zeppelin-Haus,
So	30.04.2017	ab 17	Mitwirkung: Lange Nacht der Musik,	Kulturhaus Kaserne

24 Die Musikschule Friedrichshafen im Jahr 2017

		Uhr	Zeppelin-University, Schlagzeugensemble: T. Wenz, Klarinettenduo: A. Wozniak	
Di	02.05.2017	10 Uhr	Umrahmung Frühlingskonzert im Gustaf-Werner-Stift Klassenorchester der Albert-Merglen-Schule, Leitung: A. Schreiber	Gustaf-Werner-Stift
Sa	13.05.2017	19 Uhr	S(w)ing-Party II Konzert Popchor 60Plusminus, Leitung: U. Vollmer	Graf-Zeppelin-Haus
Do	18.05.2017	18 Uhr	Klassenvorspiel Klavier, Klasse: A. Lang	Bernd-Wiedmann-Haus
Fr	19.05.2017	18 Uhr	Klassenvorspiel Gitarre, Klasse: Chr. Bootz	Bernd-Wiedmann-Haus
Fr	19.05.2017	18 Uhr	Klassenvorspiel Klavier, Klasse U. Murtfeld	Bernd-Wiedmann-Haus
Sa	20.05.2017	10 Uhr	Klassenvorspiel Blockflöte, Klavier, Klasse: H.-D. Buchheim	Bernd-Wiedmann-Haus
Di	23.05.2017	19:30 Uhr	Instrumenteninfo und Ausprobieren mit Lehrern der Musikschule	Realschule Ailingen
Do	25.05.2017	17 Uhr	Konzert des Jugendsinfonieorchesters "Junge Solisten stellen sich vor" - Leitung: A. Schreiber	Graf-Zeppelin-Haus
Fr	26.05.2017	18 Uhr	Klassenvorspiel Trompete, Violine, Viola: Klassen T. Unger, A. Schreiber	Bernd-Wiedmann-Haus
Sa	24.06.2017	16 Uhr	Kids Winds -"Traummaschine" , Konzert des Stadtorchesters. Mitwirkende: MFE-Gruppen, Leitung: S. Meschenmoser, K. Lücking, Musikwelt mit Schulklassen der Albert-Merglen-Schule: Chr. Riedmann	Graf-Zeppelin-Haus
Mi	28.06.2017	17 Uhr	Umrahmung Ehrung städtischer Mitarbeiter 25-jährige Jubiläen, Violin trio Klasse: V. Koryeva	Hotel Restaurante Maier Fischbach (Dr. Köhler)
Fr	30.06.2017	18 Uhr	Wochentagspodium	Bernd-Wiedmann-Haus
Di	04.07.2017	11 Uhr	Instrumentenwerbung Kurzkonzert der Bläserklasse Leitung: T. Unger	Schreienesch-Schule
Fr	07.07.2017	18 Uhr	Klassenvorspiel Violine: C. Hang	Bernd-Wiedmann-Haus
Sa	08.07.2017	10-14 Uhr	Musikschule zum Anfassen: Instrumente ausprobieren, Familienkonzert "Peter und der Wolf", Auftritt der Kooperationsschulen	Bernd-Wiedmann-Haus
Di	11.07.2017	11 Uhr	Instrumente ausprobieren Schreienesch-Schule mit Lehrern der Musikschule	Schreienesch-Schule
Do	13.07.2017	18 Uhr	Wochentagspodium	Bernd-Wiedmann-Haus
Fr	14.07.2017	18 Uhr	Klassenvorspiel Querflöte, Saxophon: U. Sailer und F. Schüssler	Bernd-Wiedmann-Haus
Do	20.07.2017	17 Uhr	Klassenvorspiel Klavier: Klasse U. Murtfeld	Bernd-Wiedmann-Haus
Do	20.07.2017	18 Uhr	Wochentagspodium	Bernd-Wiedmann-Haus
So	23.07.2017	11 Uhr	Was die Welt zusammen hält- Ben und Lena entdecken die Kraft der Musik - ein Rhythmical für Kinder im Vorschulalter, mit den SBS- Gruppen und Kindern der MFE, Leitung: K. Lücking, Schlagzeugklasse: T. Wenz	Graf-Zeppelin-Haus,
So	23.07.2017	17 Uhr	"Saitenspiel im Sommerwind" - Konzert mit Ensembles und Klaviersolisten	Graf-Zeppelin-Haus,
Mo	24.07.2017	19:30 Uhr	Klassenvorspiel Harfe: Klasse Jennifer Neumann	Bernd-Wiedmann-Haus
Mi	26.07.2017	8:45 Uhr	Mitwirkung Schulabschlussfeier der Albert-Merglen-Schule, Streicher-Klassenorchester Leitung: A. Schreiber	Albert-Merglen-Schule

25 Die Musikschule Friedrichshafen im Jahr 2017

Sa	16.09.2017	10-12 Uhr	Beratungs- und Anmeldetag "Mein Musikinstrument", Ausprobieren, Aussuchen,	Bernd-Wiedmann-Haus
Fr.- So	29.09.- 1.10.2017		Probenfreizeit Liederorchester, Streichorchester "Sinfonietta", Jugendsinfonieorchester, Bläserensemble Ltg: V. Koryeva, C. Hang, A. Schreiber, T. Unger	Jugendherberge Überlingen
Fr	06.10.2017	18 Uhr	Wochentagspodium	Bernd-Wiedmann-Haus
So	08.10.2017	17 Uhr	Herbstkonzert mit Orchestern und Spielkreisen	Graf-Zeppelin-Haus
Mo	09.10.2017	19 Uhr	Instrumenten-Information Elternabend der Albert-Merglen-Schule	Albert-Merglen-Schule
Mi	11.10.2017	17 Uhr	Musikalische Umrahmung Verabschiedung städt. Mitarbeiter	Hotel Restaurante Maier Fischbach
Sa	21.10.2017	10 Uhr	Klassenvorspiel Blockflöte und Klavier, Klasse H.D. Buchheim	Bernd-Wiedmann-Haus
Mi	25.10.2017	14:30 Uhr	Umrahmung Verabschiedung des Schulrats in Salem, Tannenhagorchester Leitung: S. Meschenmoser	Salem
Do	26.10.2017	18 Uhr	Wochentagspodium	Bernd-Wiedmann-Haus
Fr	17.11.2017	18 Uhr	Wochentagspodium	Bernd-Wiedmann-Haus
Fr	01.12.2017	18 Uhr	Wochentagspodium	Bernd-Wiedmann-Haus
Sa	02.12.2017	12 Uhr	Weihnachtliches Musizieren mit Streichinstrumenten und Flöten - auch zum Mitsingen. Klassen: V. Gutzeit, H.D. Buchheim, C. Hang und U. Sailer.	Foyer, Medienhaus Stadt Friedrichshafen
Sa	02.12.2017	11 Uhr	Klassenvorspiel Gitarre: Klasse P. Bácsi	Bernd-Wiedmann-Haus
Do	07.12.2017	16 Uhr	Weihnachtskonzert GS Schreienesch , Auftritt Bläserklasse, Leitung T. Unger	Schreienesch-Schule
Do	07.12.2017	18:30 Uhr	Klassenvorspiel Klavier: Klassen S. Richter, S. Butzlaff	Bernd-Wiedmann-Haus
Do	07.12.2017	18 Uhr	Klassenvorspiel Klavier: Klasse U. Murfeld	Bernd-Wiedmann-Haus
Fr	08.12.2017	18 Uhr	Klassenvorspiel Violine, Cello, Klassen: V. Gutzeit und J. Becher	Bernd-Wiedmann-Haus
Di	12.12.2017	17 Uhr	Auftritt Bläserensemble Tannenhagschule und "Windstärken", Leitung: S. Meschenmoser, T. Unger	Bodensee Weihnacht Buchhornplatz
Do	14.12.2017	10 Uhr	Auftritt: "Weihnachtliche Melodien" im Seniorenheim, Streicher-Klassenorchester Albert-Merglen-Schule, Leitung: A. Schreiber	Gustav-Werner-Stift
Do	14.12.2017	18 Uhr	Wochentagspodium	Bernd-Wiedmann-Haus
Sa	16.12.2017	14 Uhr	Klassenvorspiel Violine, Klavier Klasse: K. Klemm, K.Lücking	Bernd-Wiedmann-Haus
So	17.12.2017	17 Uhr	Mitwirkung: Konzert Jugendblasorchester , Leitung A. Wozniak, Orchestermitglieder, Solisten (Cello, Gesang, Schlagzeug: Schüler u. Lehrkräfte der MS)	Graf-Zeppelin-Haus
Mi	20.12.2017	10 Uhr	Umrahmung Weihnachtsfeier Albert-Merglen-Schule, Streicherklasse, Leitung: A. Schreiber	Albert-Merglen-Schule
Do	21.12.2017	18 Uhr	Festlicher Jahresausklang mit weihnachtlicher Instrumentalmusik	Bernd-Wiedmann-Haus